

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

881

- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 8.10.1947

An das
Amt für Wirtschaft

- h i e r -

Gewerbeamt

Betr.: Schlosser Otto Stuhr, Rethwischfeld.

Der Genannte teilt hier mit, dass er in seinem Gewerbeantrag nach dort sich als politisch Geschädigter ausgegeben hat und bittet um Bestätigung.

Es wird hierdurch mitgeteilt, dass St. durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss anerkannt worden und im Besitze der kleinen Bescheinigung ist.

Ferner ist St. im Besitze des Schwerkriegsbeschädigtenausweises nach der Versenartenstufe II.

Es wird um bevorzugte Behandlung seines Antrages, wie für diese Personengruppen vorgesehen, gebeten.

Im Auftrage:

2.) *[Handwritten signature]*

[Handwritten signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2

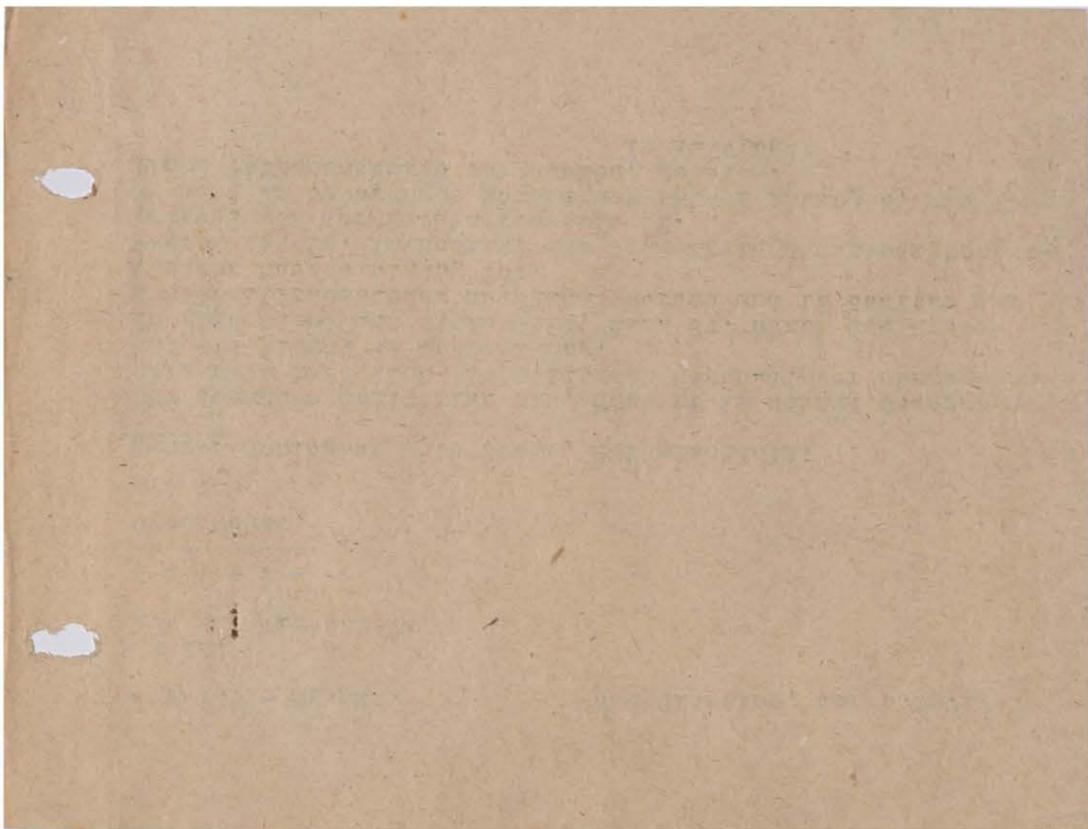
Bad Oldesloe, den 25. Nov. 1949

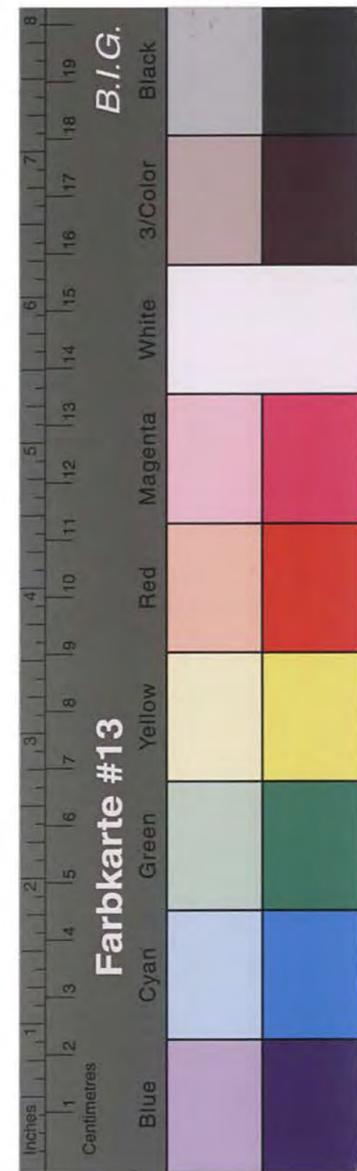
- Stahr - D./K.

An das
Standesamt
in Ahrensbu rg

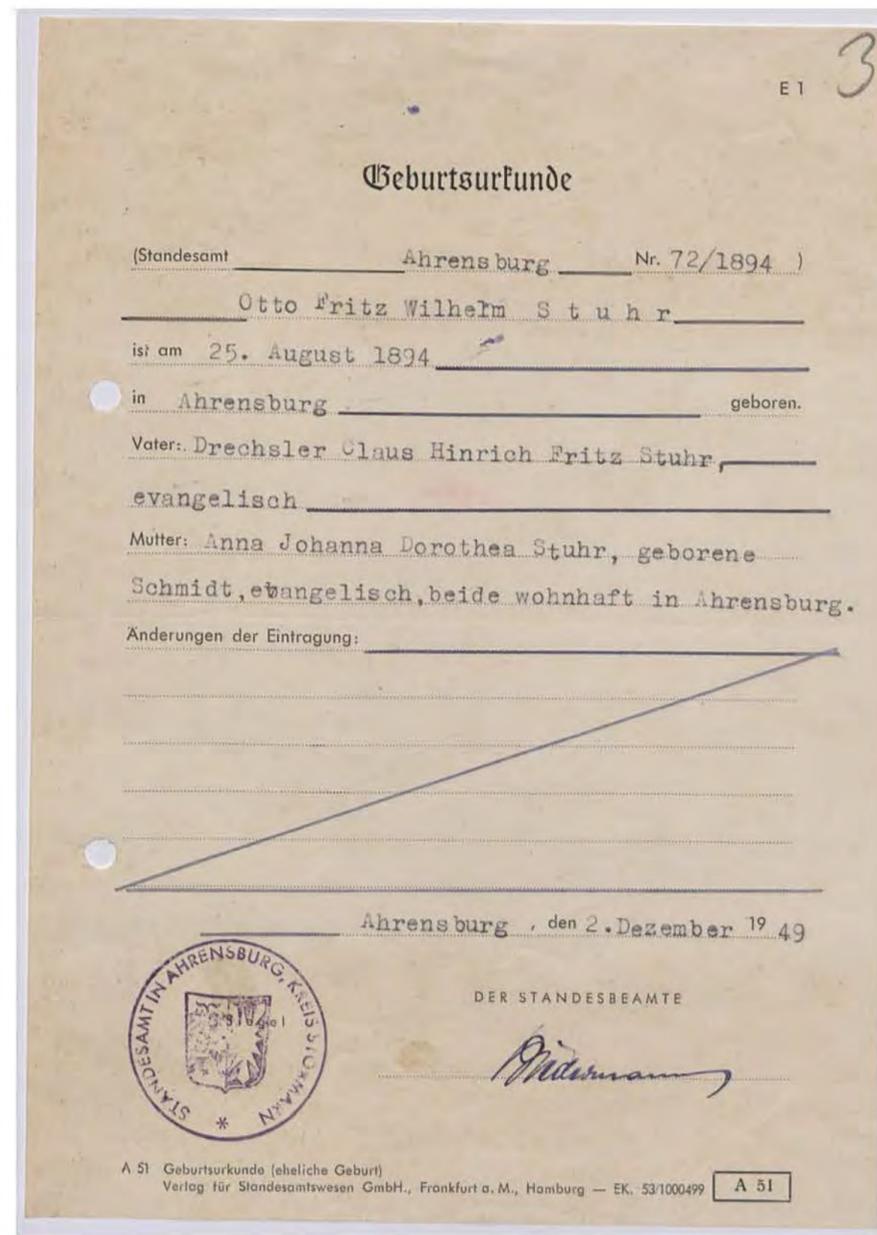
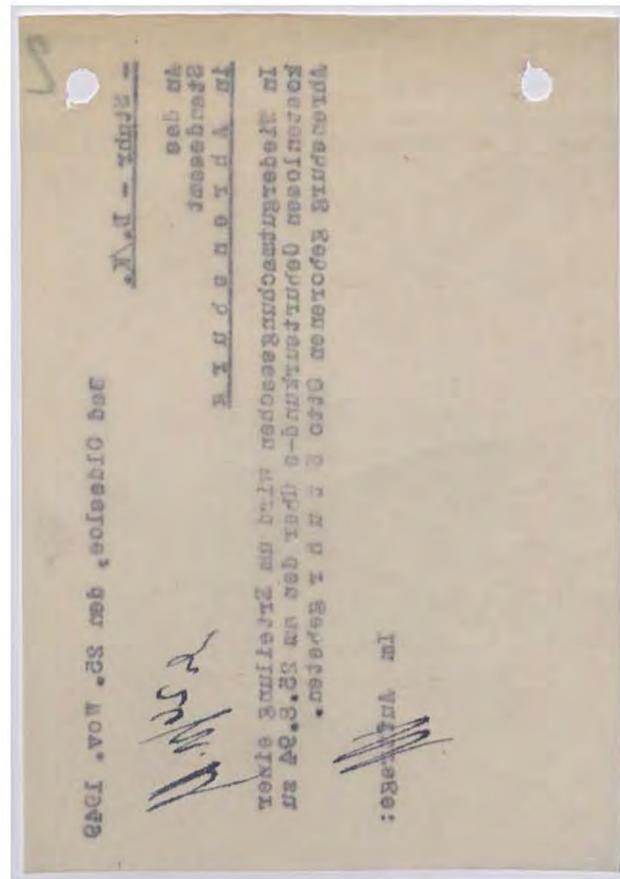
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkund-e über den am 25.8.94 zu
Ahrensburg geborenen Otto S t a h r gebeten.

Im Auftrage: *[Signature]*

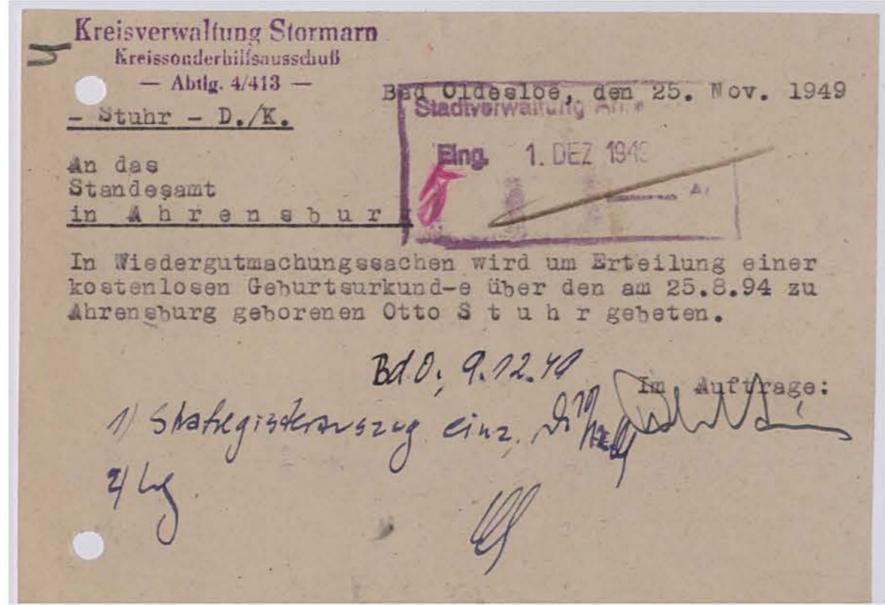
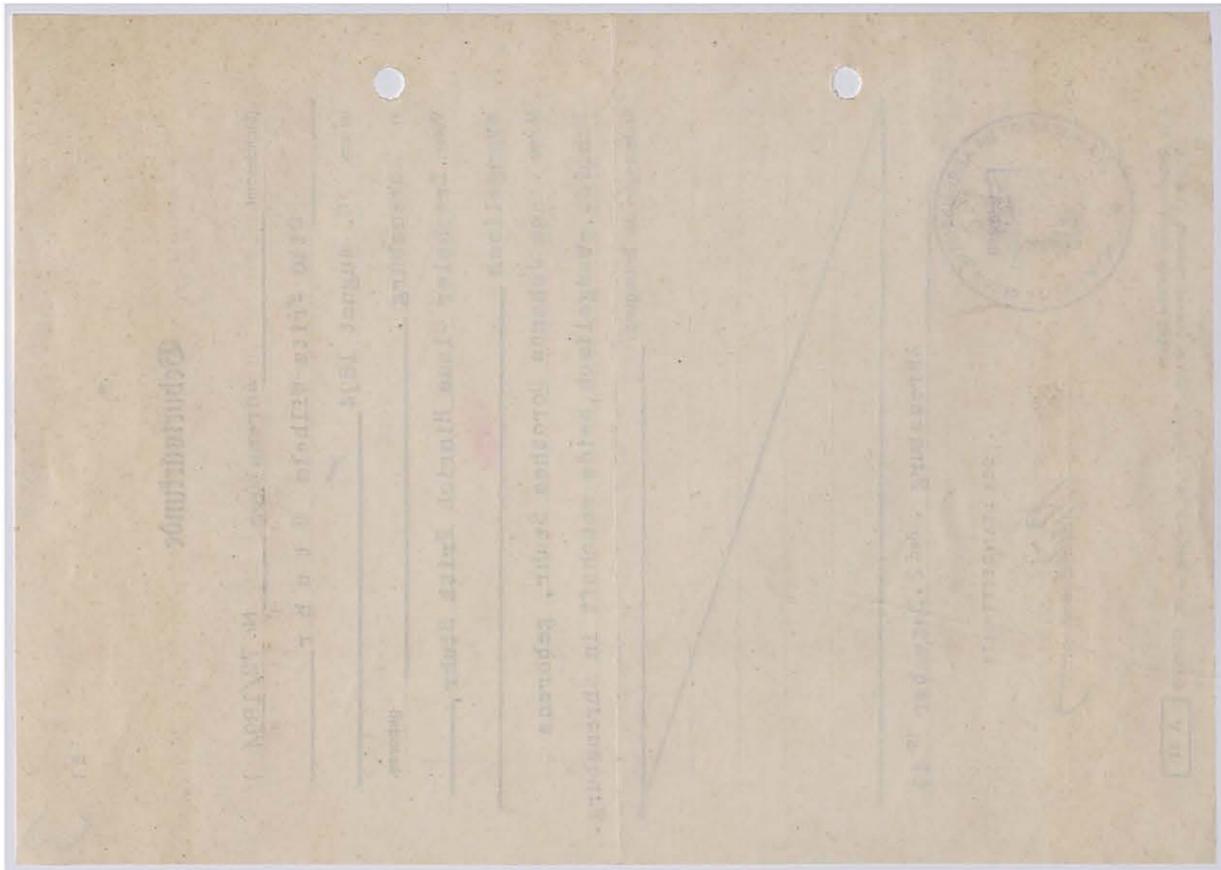




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



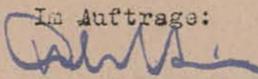
6

Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 21. 1. 1950
 - Kreissonderhilfeausschuss -
 - 4-1/9 -

Herrn/Frau/Fräulein
 - Otto Stuhr -
 in Rethwischfeld -

P. D. S.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,— RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfeausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfeausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:


MS

13. Dezember 1949

(1.2.)

Bez. Stormarn

20. September 1949

Bezugnehmend auf Ihre Bescheid vom 13. September 1949, in dem Sie die Höhe der Haftentschädigung für den Zeitraum vom 1. September 1948 bis zum 31. August 1949 mit 250,— RM angegeben haben, ist der Kreissonderhilfeausschuss zu dem Ergebnis gelangt, dass die Höhe der Haftentschädigung für den genannten Zeitraum 250,— RM übersteigt.

Die Höhe der Haftentschädigung für den Zeitraum vom 1. September 1948 bis zum 31. August 1949 beträgt 300,— RM.

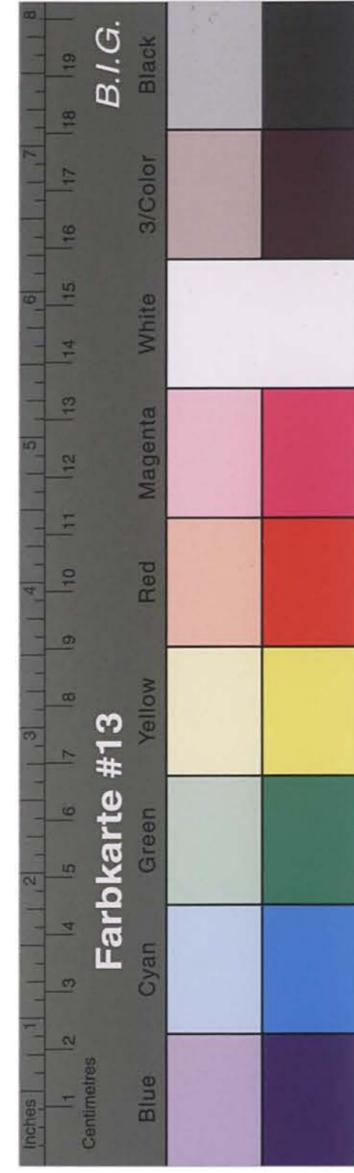
Die Höhe der Haftentschädigung für den Zeitraum vom 1. September 1948 bis zum 31. August 1949 beträgt 300,— RM.

 R e t h w i s c h f e l d
 A b s c h l u s s

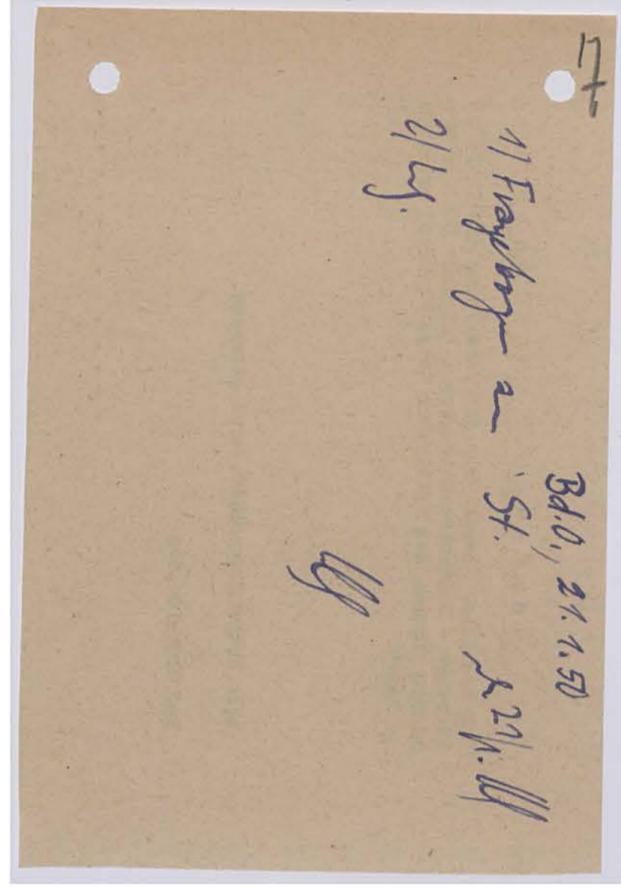
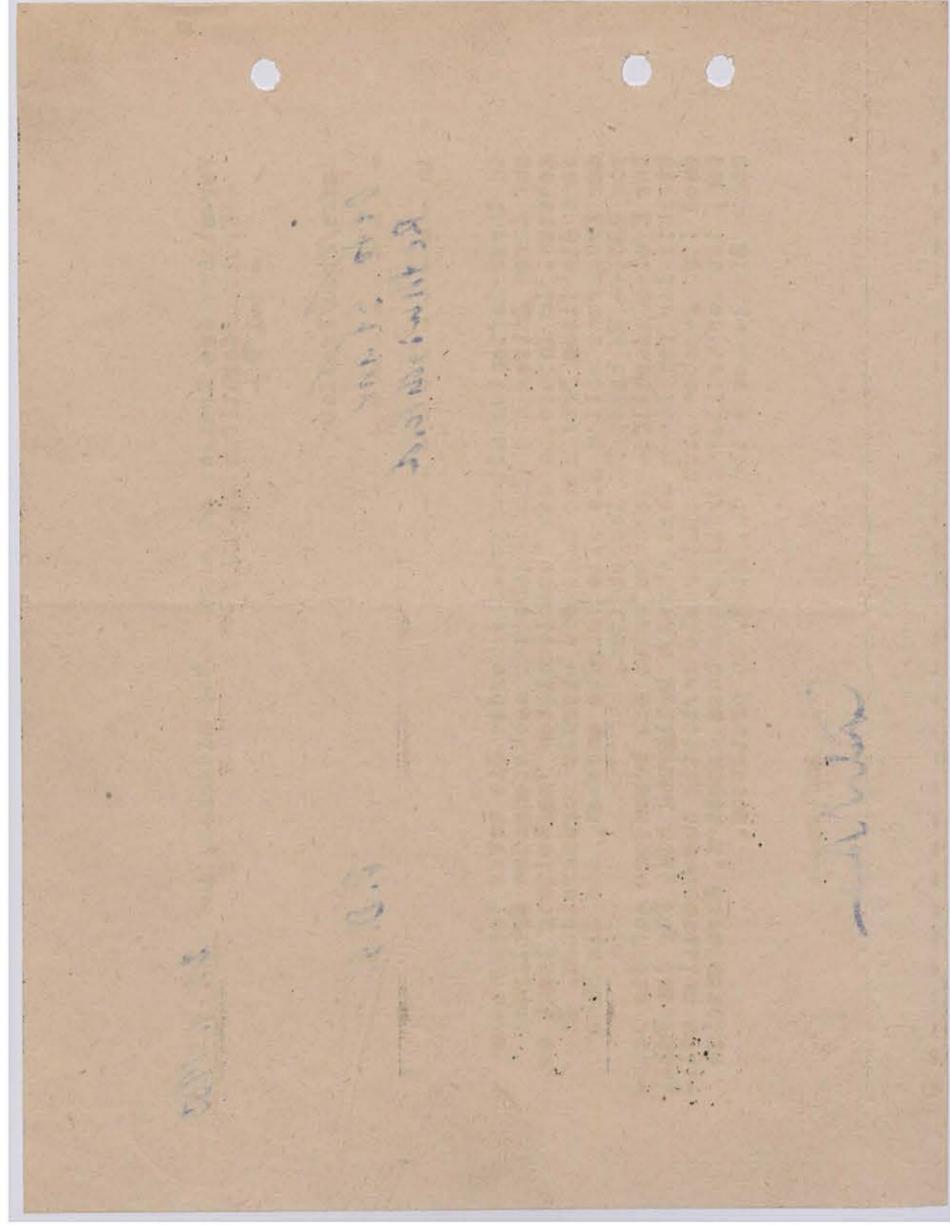
2

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit von der Verwaltung des Kreises Stormarn - Heimkehrerbetreuung - folgende Bekleidungsstücke (Spende des Britischen Roten Kreuzes) erhalten zu haben:

Alle Bekleidungsstücke sind getragen.

Bad Oldesloe, den

.....

Stormarn

Otto
25.8.94

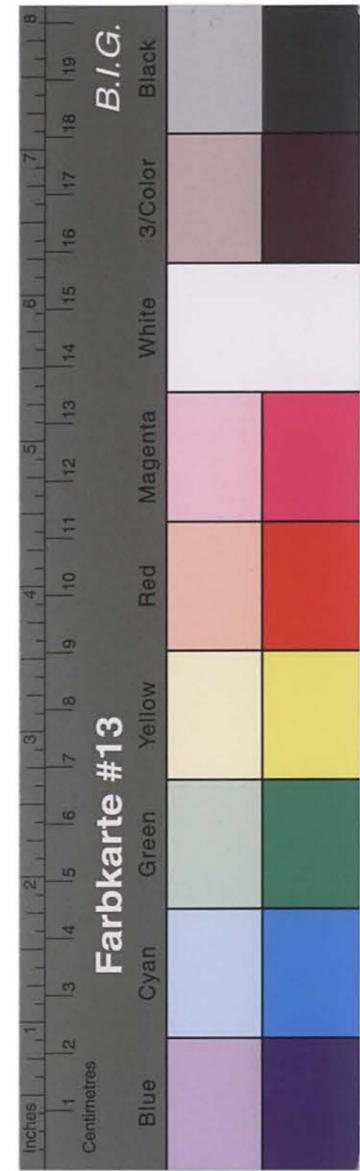
Schlösser
Rehwaldfeld
Kethwischfeld
Ahrensburg
Githar

3
3
3

450 g

ca 40,-
-
50,-
90,-
(Rund)

8



Kreisarchiv Stormarn B2

17. Jan. —50

17.1.1950

Otto S t u h r

Otto Stuhr in Bethwischfeld

Otto Stuhr 28.8.33 14.12.1933
politischen 5
450,— Otto Stuhr

gez. Dr. Benner (Beisitzer)

gez. Siege

gez. Pietsch (stellv. Beisitzer)

In R e i t h w i s c h f e l d

Herrn
Otto S t u h r

- Stuhr -

19. September 1950

In Ihrer Haftentschuldigungs-sache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschuldigung und teile Ihnen mit, dass ich Ihren Haftentschuldigungsvertrag der Landesregierung zweite Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Festsetzungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Sine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, dass Haftentschuldigungsverträge nur nach Abnuf eingereicht werden konnten, um einem geordneten Geschäftsgang Gewähr leisten zu können.

In der
Aufgabe:

10

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Der Landesminister des Innern
 Ref. ~~I/14~~ - Pol.Wi.Gu.-

Kiel, den 16. Nov. 1950

I 16
 An den
 Herrn Landrat
 - Sonderhilfsausschuss für OdN.-
 in Bad Oldesloe

2863.

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 23. NOV. 1950
 [Signature]

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der
 - - - Herrn Otto Stuhr, Rethwischfeld, Kreis Stormarn - - -
 nach Entscheidung zurück.
 Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
 bescheides beigelegt.

BAD, 24.11.50
 Zum Vorgang [Signature]

Im Auftrage:
 gez. [Signature]
 Beauftragt:
 [Signature]
 St. P. Reg.-Insp.

KANZLEI
 * SCHLESWIG-HOLSTEIN *

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der
 - - - Herrn Otto Stuhr, Rethwischfeld, Kreis Stormarn - - -
 nach Entscheidung zurück.
 Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
 bescheides beigelegt.

Im Auftrage:
 gez. [Signature]
 Beauftragt:
 [Signature]
 St. P. Reg.-Insp.

KANZLEI
 * SCHLESWIG-HOLSTEIN *

Kreisarchiv Stormarn B2



M

A b s c h r i f t !

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den Dez. 1950.
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu. Z./Pa.

An Herrn Otto S t u h r,
Rethwischfeld, Krs. Stormarn.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 16. Nov. 1950,
I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der Gesamtsumme in Höhe von DM. 450,-- angewiesen worden ist. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage
gez. Wolters.

bitte wenden!

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a date stamp '1950' and illegible scribbles.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

3. Mai 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Stuhr

D./-

A/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a -
K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag des in Rethwischfeld wohnhaften Otto S t u h r mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Stuhr ist von dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn nicht als ehem. polit. Verfolgter anerkannt. Er befand sich jedoch 3 Monate in Haft und hat die Haftentschädigung von 450.-- DM mit Bescheid vom 16.11.1950 erhalten.

Die Angaben im Antrag treffen im übrigen zu.
Im Auftrage des Landrates:

4/5. 11

4/5

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. M. Gu. Z./Ra.

An den Landrat,
Herrn
- Kreissonderhilfeausschuss -
in
Bad Oldesloe.

Unserliche Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrage
Rez. Wolters

300. n. 2. 50
Zum Vorgang

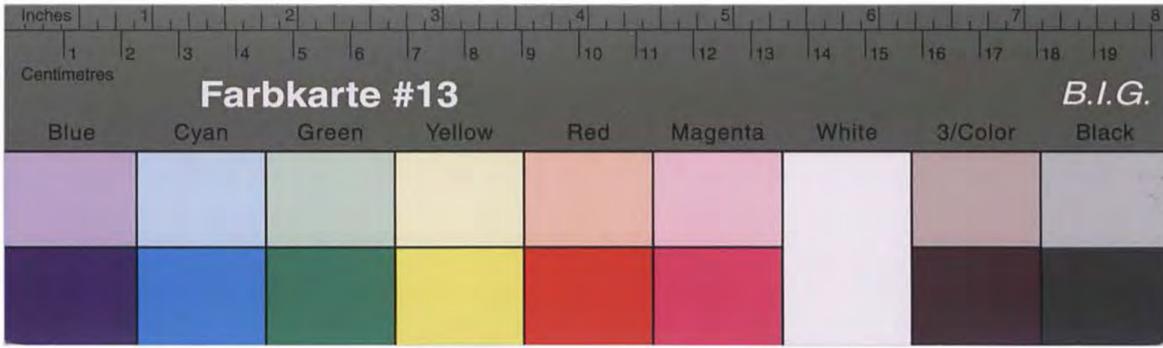
14.05.1950
des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn

800. 4. 2. 52
BHM wofy

Kiel, den 9. Dez. 1950.

KREISARCHIV STORMARN
10
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Landesregierung
Bestandort:
Kiel
Anfertigt:





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
 Der Kreisausschuss
 -Kreissonderhilfsausschuss-
 4 - 1/9

Bad Oldesloe, den

Herrn / Frau / Fräulein

.....

in _____

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Sie den Feststellungsbescheid erteilt erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.

Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so daß Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, daß Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp) ?
2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle ?

13

DER INNENMINISTER
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 a - Z./Ba.
 (im Antwortschreiben anzugeben)

Ab schriftl!

An Herrn
 Otto Stühr,
 Bethwischfeld, Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.

Bezug: Ihr Antrag vom 2. Mai 1952.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM. 50,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Überweisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen.

Im Antrage gez. Wolters.

Bitte wenden!

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
 Kiel, den 16. Mai 1952.
 Telefon 40891
 Besuchszeiten:
 nur montags, dienstags, donnerstags
 und freitags von 9:00-13:00 Uhr

9. April 1953

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Stühr -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

2/4. 11

in K i e l

Der in Rethwischfeld wohnhafte ehem. polit. Verfolgte Otto S t u h r hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zur Instandsetzung seines Hauses gestellt. Er erbittet eine Beihilfe in Höhe von 80,-- DM.
Der Antrag wird meinerseits befürwortet. Stühr ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als Verfolgter nicht anerkannt, weil ein solcher Antrag von ihm nicht gestellt wurde. Er hat jedoch im Dezember 1950 eine Haftentschädigung von 450,-- DM erhalten, woraus sich ergibt, dass St. Verfolgter im Sinne der Landesgesetze ist.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

L A N D E S R E G I E R U N G
S C H L E S W I G - H O L S T E I N

zum Vortrag
8.11.28.5.62

Bearbeitet:
Angeordnete:

Im Auftrage gez. Wolters.

Unsetzige Abschrift übersende ich Ihnen unter Bezug auf Ihren Bericht vom 3. Mai 1952, G.Z. 4-1/9 Stühr, zur gefl. Kenntnis.

Bad Oldesloe.

- Kreissonderhilfsausschuss -

An den
Herrn Landrat,

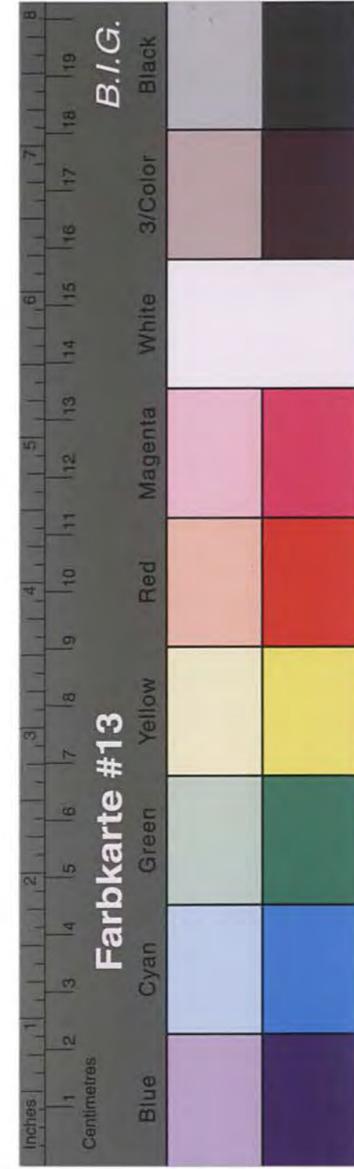
Z./Ra.
Referat I 16a

Verwaltung
des Kreises Stormarn
19. MAI 1952

Kiel, den 16. Mai 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Annahmeanordnung für das Rechnungsjahr 195 DM

Fälligkeit: Sofort • am monatlich / nachträglich mit je DM
 vierteljährlich / im Voraus

Haushaltsstelle		Einnahme • Hauptbuch • Nr.	Sachbuch S/Nr.	Einnahm • Kontf. S/Nr.
Nr.	DM	Dpf		
Nr.	DM	Dpf		
Nr.	DM	Dpf		

Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Einzahlungspflichtiger (-Sinn: Beruf, Wohnung)		Betrag DM	Dpf
		Nr.	Dpf		

Bei Sammelanordnung: Obertr. v. d. Rückseite

Sachlich u. rechnerisch richtig
 am Anlagen

Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, zusammen
 in Worten: DM
 wie oben angegeben zu erheben und zu buchen.
 Für Eingangsstempel
 Bad Oldesloe, den Der Kreiskämmerer

Geprüft am:
 Rechnungsprüfungsamt

15

**DER INNENMINISTER
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN**

(24b) KIEL, den **8. Mai 1953.**

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
 Telefon 40891
 Fernschreiber 029 825
 Besuchszeiten:
 nur montags, dienstags, donnerstags
 und freitags von 9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: **I 16 a. r. 2. / Ba.**
 (Im Antwortschreiben anzugeben) 12 221212 1953

Abschm. IV 1

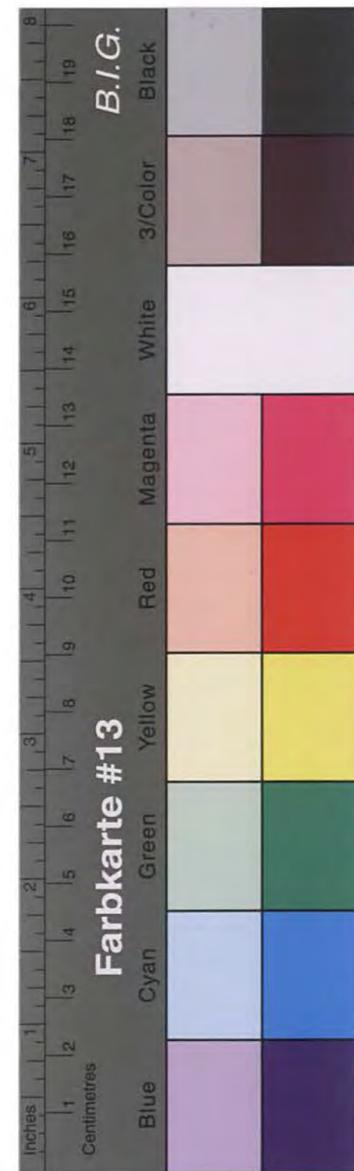
Herrn
 Otto S t u h r,
 Retzmschfeld, Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.
 Bezuzgi Ihr Antrag vom 1. April 1953.

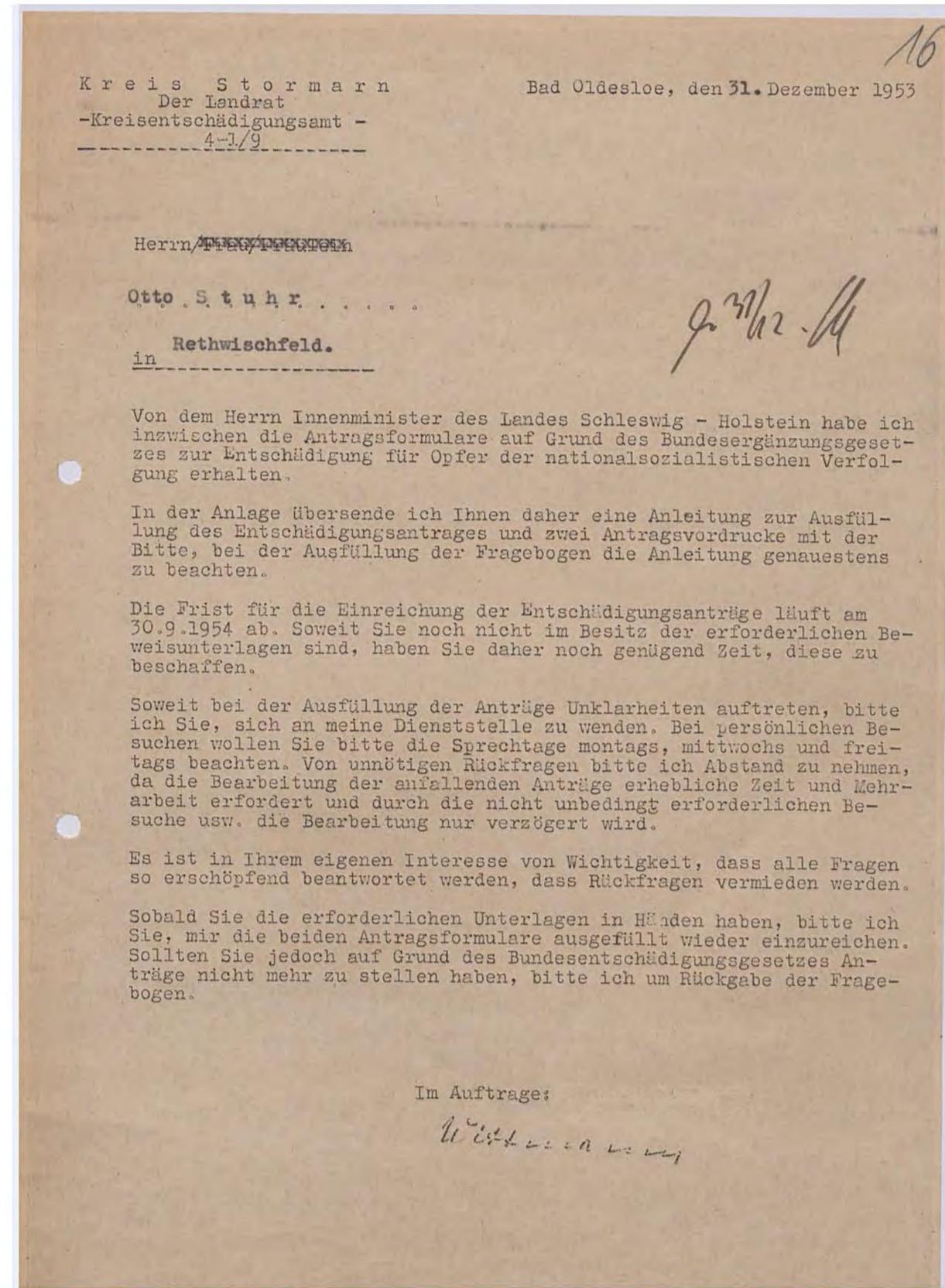
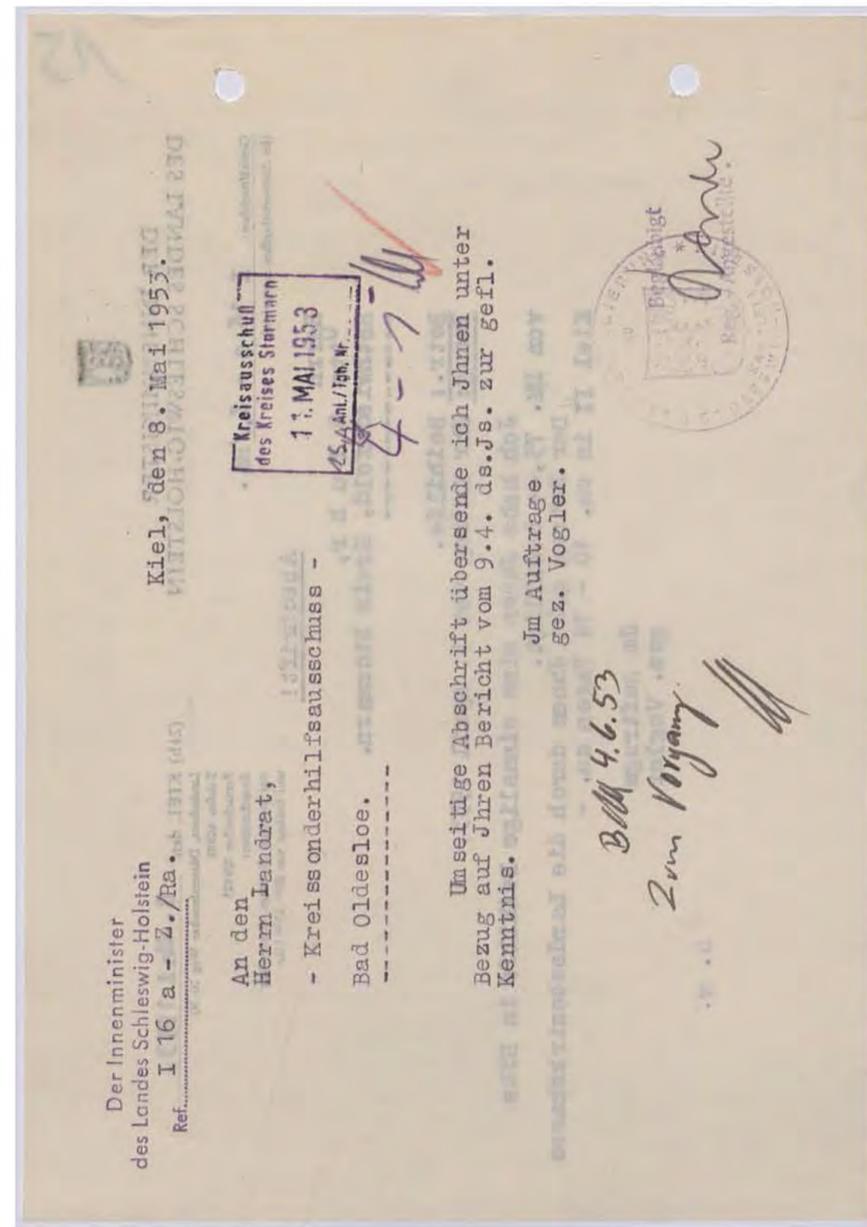
Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe
 von DM. 75,- bewilligt.
 Der Betrag geht Ihnen durch die Landesbezirkkasse
 Kiel II in ca. 10 - 14 Tagen zu. -

Im Auftrage
 gez. Vogler.

b. w.



Kreisarchiv Stormarn B2



17

Bad Oldesloe, den 8. Oktober 1954
D./Str.

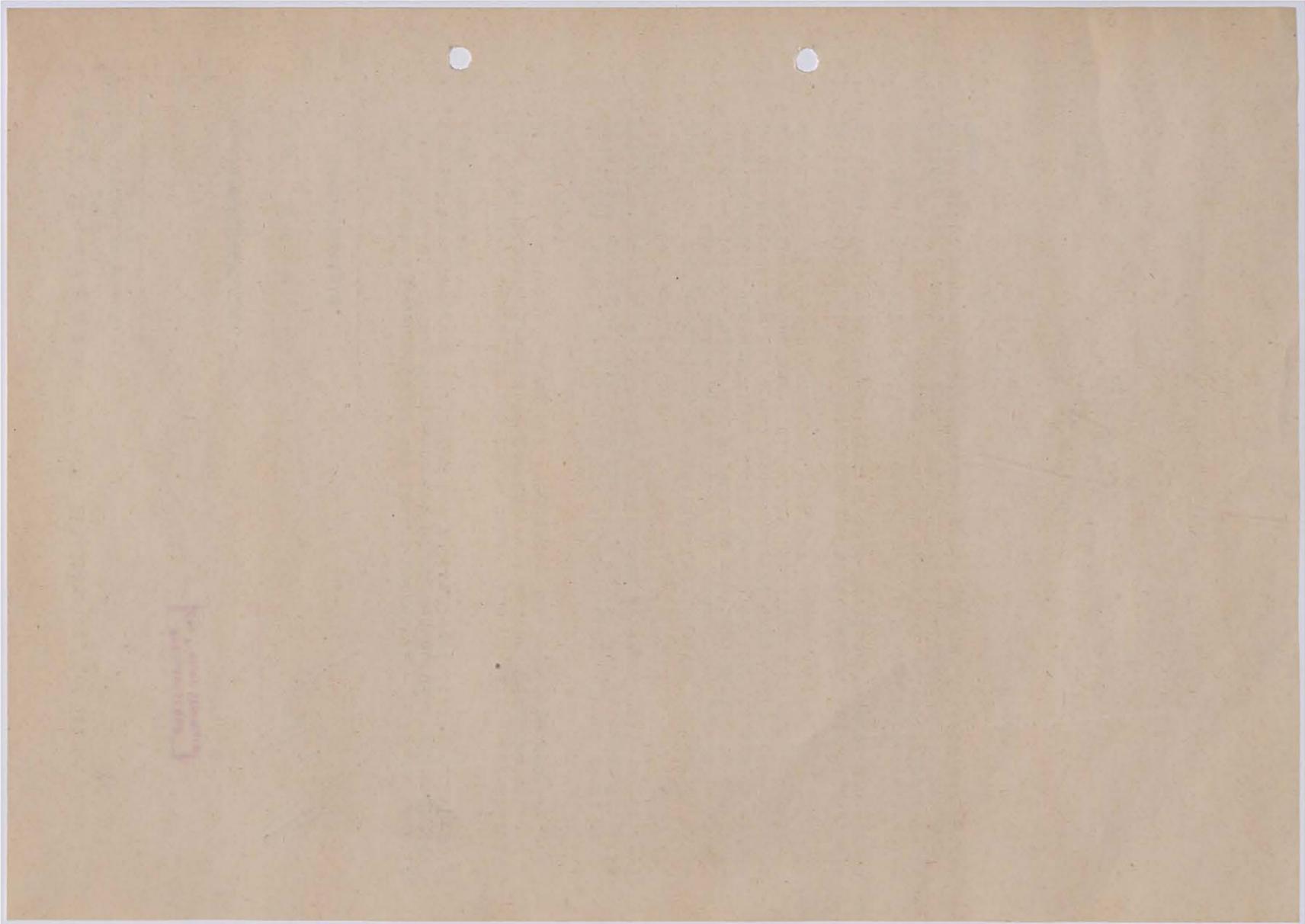
- Stuhr -

An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
in B a d O l d e s l o e

In der Wiedergutmachungssache Otto S t u h r in Rethwischfeld bitte
ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung,
woraus ersichtlich ist, seit wann St. in Rethwischfeld wohnhaft und
polizeiliche gemeldet ist.

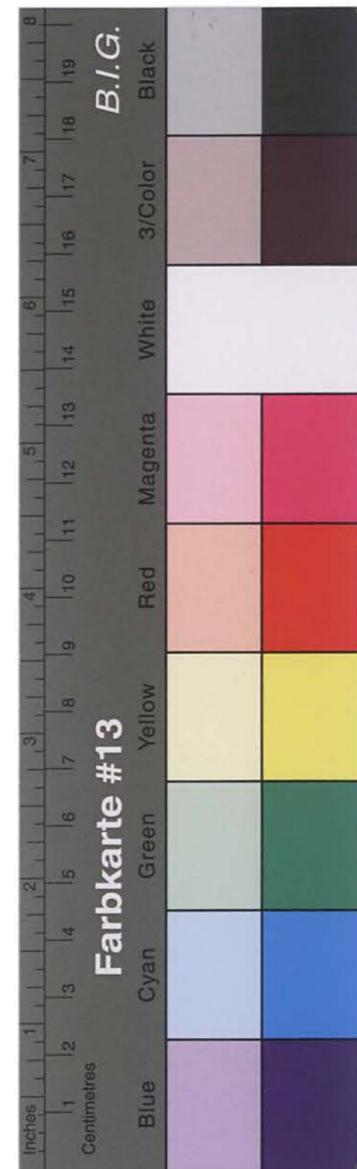
Im Auftrage des Landrates:

f. 2/10

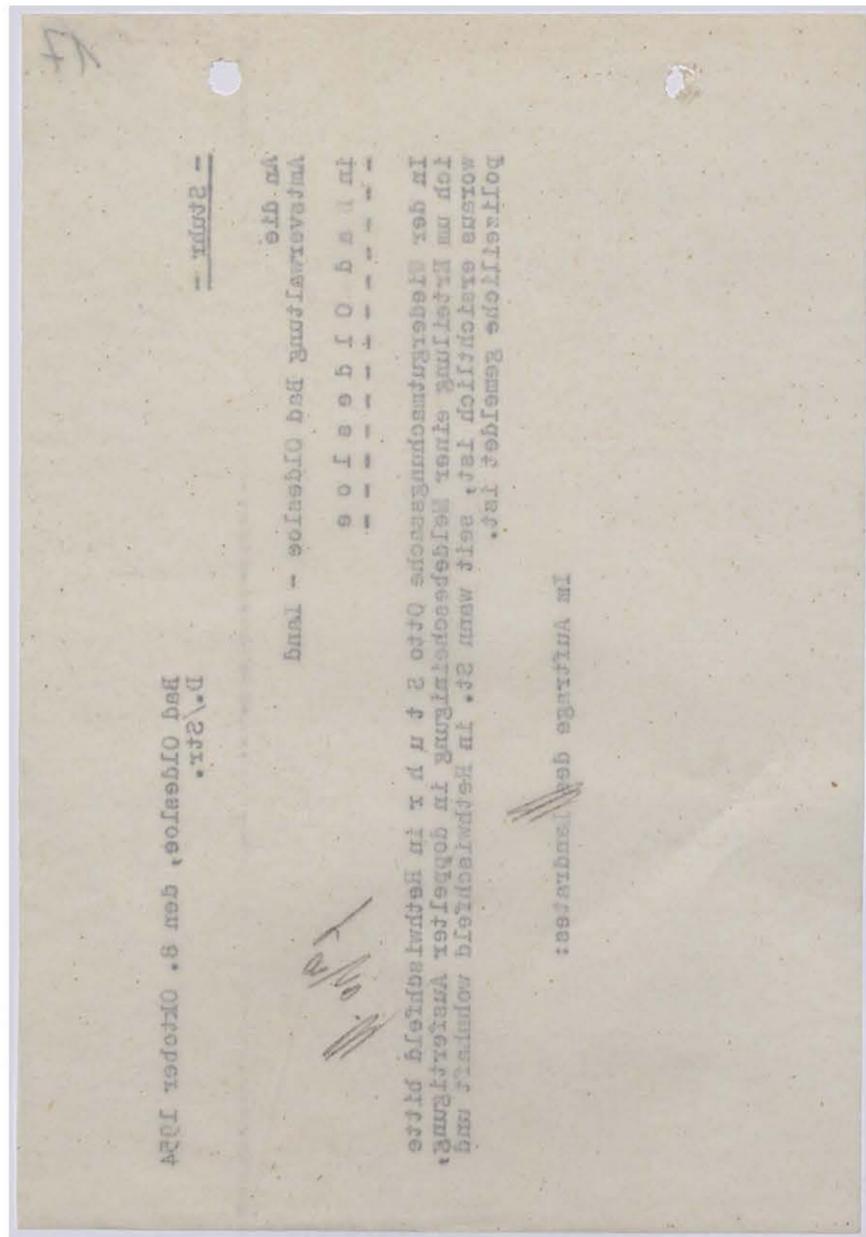


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



18

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
30. SEP 1954
Anl./Teb. Nr.

mit Anlagen
Nr. _____
Empfangsbestätigung erteilt am _____

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1307)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Otto, S t u h r

Vornamen: Otto, Fritz, Wilhelm, Rethwischfeld Stormarn
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 25.8.1894. in Ahrensburg in Ahrensburg
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
(Straße und Haus-Nr.) _____

Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. _____
Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch

2. Beruf: Schlosser
Erlerner Beruf: _____
Jetzige berufliche Tätigkeit: Schlosser

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja: _____
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: Frau

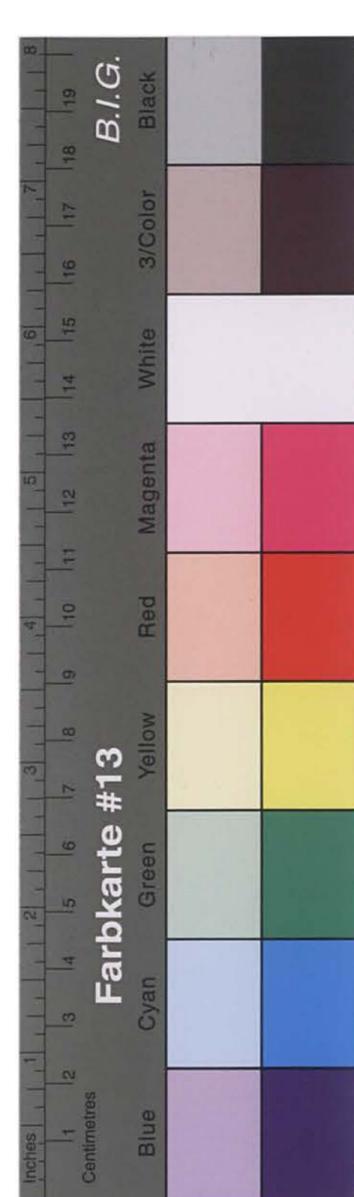
II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: _____
Vornamen: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
(Straße und Haus-Nr.) _____

gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf: _____
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / <input type="checkbox"/> nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<i>Rechnischfeld</i> Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Holstein Stormarn	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	Entfällt	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Entfällt	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	Entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	Entfällt	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	Entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / <input type="checkbox"/> nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: **Eigentum, Gesundheit, Freiheit,**

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
- Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
 - Heilverfahren: ja / nein
 - Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
- Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung

in <u>Altona</u>	vom <u>Aug. 33.</u>	bis <u>Dez. 33.</u>
in _____	vom _____	bis _____
in _____	vom _____	bis _____
in _____	vom _____	bis _____
in _____	vom _____	bis _____
insgesamt = <u>3</u> volle Monate		
- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)
 - durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
 - durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
 - durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
 - durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)
 - durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
 - in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
 - durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
 - durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
- Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<i>Land Schleswig-Holstein</i>	<i>1949</i>	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

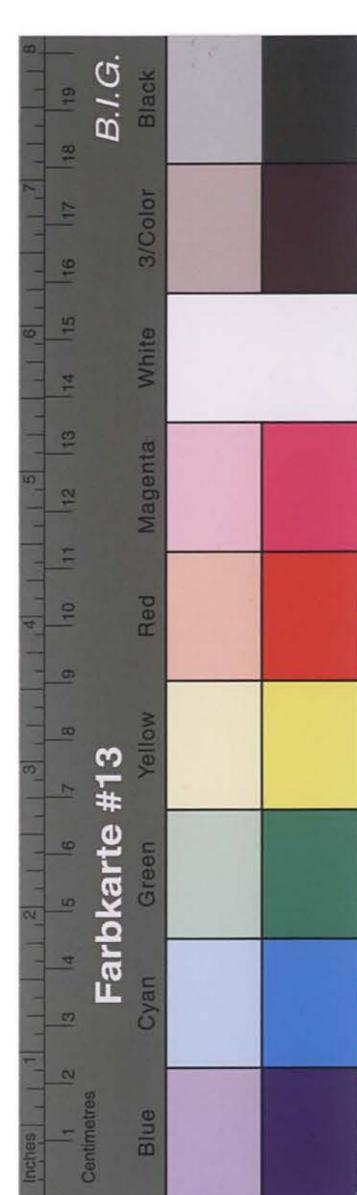
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<i>Hafterkündigung</i>	<i>Entfällt Land</i>	<i>1949</i>		<i>450,-</i>

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
	<i>Entfällt</i>	



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine	keine

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-RHAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Aus dem Aktenmaterial, Abt. für Pol. Wie. Gu. in Kiel

wurden bereits an 1948 oder 1948 über den Sonderhilfsausschuss oder
 (Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlautere Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
 Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Rethwischfeld (Ort), den den 28. Sept 1954 (Datum)

Otto Stüb
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

20
 Kreis Stormarn
 Der Kreisausschuß
 Sozial- u. Jugendausschuß
 Sonderhilfsausschuß - 4. 1/9 -

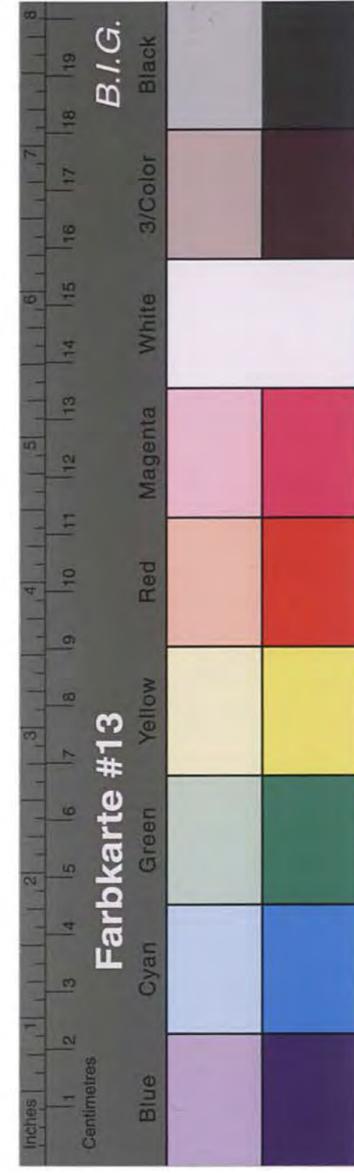
Stüb
 An d. d. 11. Okt. 1954
 Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
 in Bad Oldesloe

In der Wiedergutmachungsache Otto Stüb in Rethwischfeld bitte ich um Erteilung einer Heilbescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann St. in Rethwischfeld wohnhaft und polizeiliche Gemeldet ist.

Im Auftrag des Landrates:
 D. D. Stein
 Sachbearbeiter

11. Okt. 1954
 Bad Oldesloe Land

Bad Oldesloe, den 8. Oktober 1954
 D./Stüb



Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bad Oldesloe-Land
Der **Amtmann**
als örtl. Ordnungsbehörde

Urschriftlich
mit 2 Anlagen
dem Kreisausschuss des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt -
- Kreissonderhilfesausschuss -
in Bad Oldesloe

mit der Bitte um weitere Veranlassung zurückgereicht.

P. Böhler
Amtschreiber

19. OKT 1954
Kreisausschuss
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 15. Oktober 1954

Form-Nr. 123/07 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Deutscher Gemeindeverlag GmbH, - 61 r/50gg

Aufenthaltsbescheinigung

Der Otto Fritz Wilhelm Stuhler
(Vor- und Zuname)
Schlossermeister
(Beruf)
geb. am: 25. August 1894m Ahrensburg
(Ort)
in Stormarn
(Kreis, falls Anmerk. nach Staat)
ist vom Oktober 1929 bis 15. Oktober 1954
in Rothwischfeld, Kreis Stormarn
(Ort, Kreis) gemeldet gewesen.

1
AMT
DES
KREISES
STORMARN
Bad Oldesloe, den 15. 10. 1954
Land

P. Böhler
Amtschreiber

22

27. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Stuhr -

D./Str.

// An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

f. m. W

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Otto S t u h r in Rethwischfeld

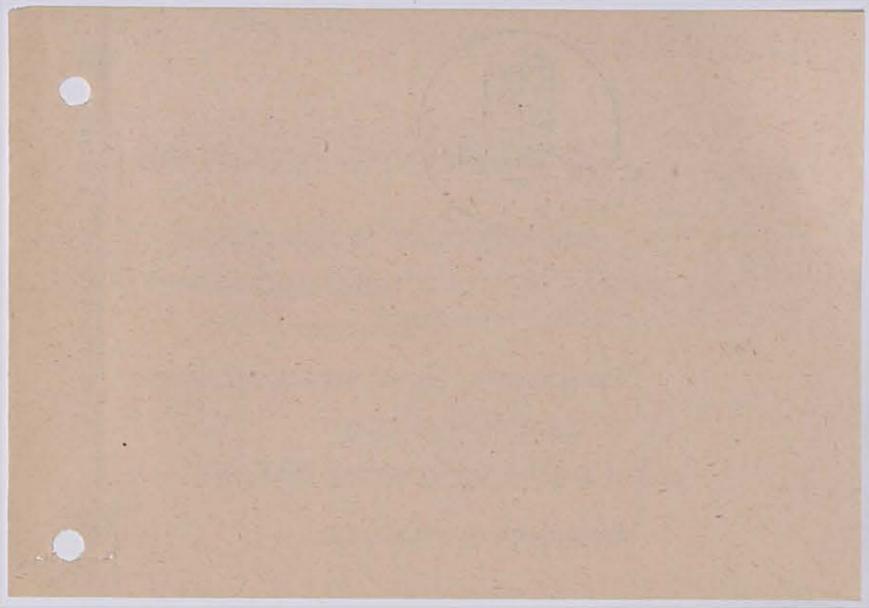
Aktz. i. ?

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

45.

Im Auftrage:
[Signature]

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



23

4. Januar 1955

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Stühr -

D./Str.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

F. M. H.

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Otto S t u h r in Rethwischfeld

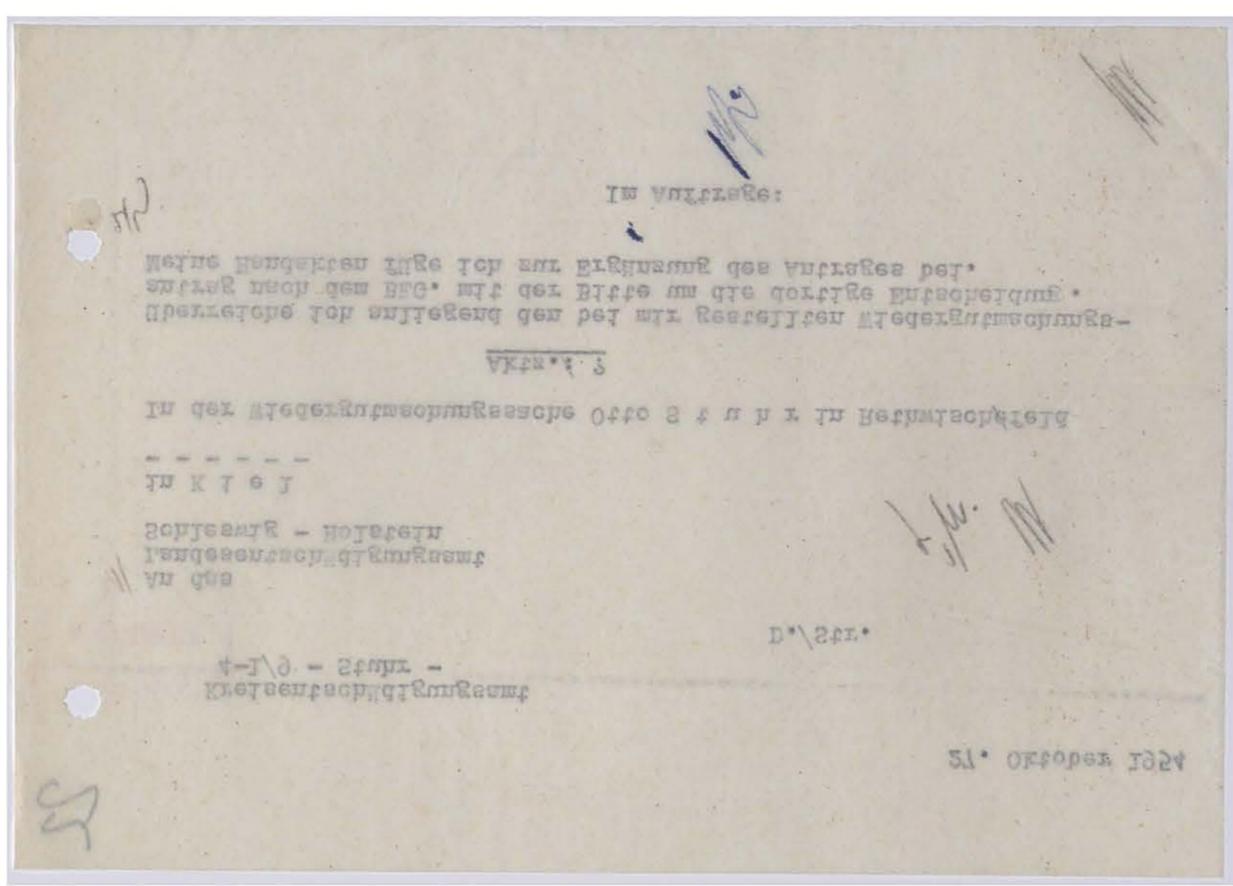
Aktz.: ?

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

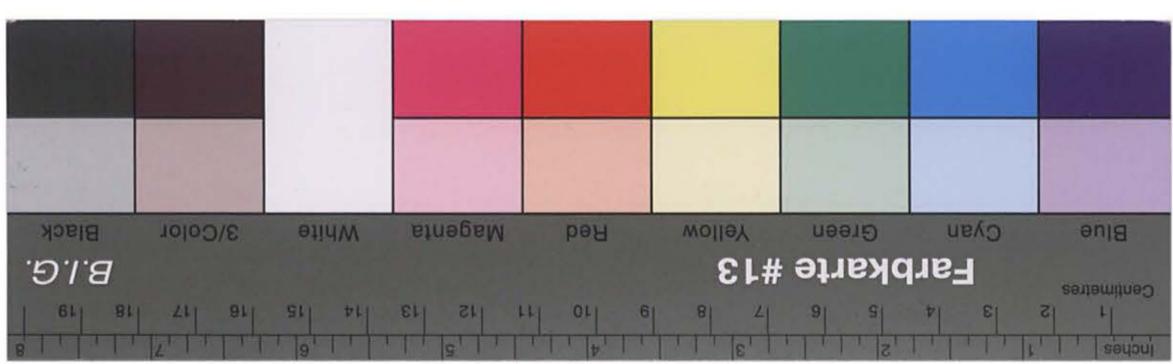
Wenn der Antragsteller auch von einer Weihnachtsbeihilfe spricht, so ist dieses nicht richtig ausgedrückt. Der Antragsteller wünscht vielmehr die Bewilligung der Beihilfe zur Behebung des Notstandes, der durch die Reparatur seines Hauses entstanden ist.

Der Antragsteller ist ausweislich einer Mitteilung des Versorgungsamtes Lübeck als Kriegsbeschädigter anerkannt. Er gilt als Hirnverletzter. In dieser Eigenschaft wurde ihm zur Beschaffung von Invalidenmarken und Anschaffung von Bekleidung eine Beihilfe von 139,-- DM bewilligt. Dennoch wird es ihm nicht möglich sein, die Reparatur des ~~Reetdaches~~ aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Ich



Kreisarchiv Stormarn B2



24

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 14. Februar 1955
Düsterbrookstr. Weg 94/100
Telefon 40891

Nr.: W 4 d - St. 297 m -

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
19 FEB. 1955

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Umseitige Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:
gez. Lassen

Beglaubigt:
Madsen
Angestellte

20.12.55
Zum Vorgeh.



Im Auftrage:

Ich bekräftige daher die Gewährung einer einmaligen Beihilfe und bitte,
in wohlwollender Weise über den Antrag zu entscheiden.

96

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



14. Februar 1955

W 4 d - St. 297 m -

Im Auftrage:
Bez. Lassen

Abschrift

An
Herrn Otto Stühr
Rethwischfeld
Krs. Stormarn

Betr.: Beihilfe.

Auf Ihren Antrag vom 9.12.1954 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von DM 50.- bewilligt worden.
Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landes-
bezirkskasse Kiel II überwiesen.

Im Auftrage:
Bez. Lassen

25

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Stühr -

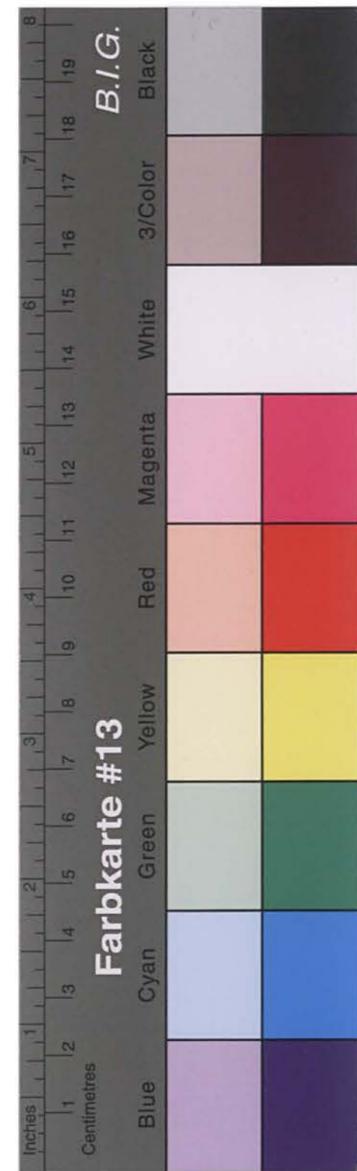
Bad Oldesloe, den 11. Januar 1956
Da/Fu

An die
Führsorgerin
Frau K a h n e r t
im Hause

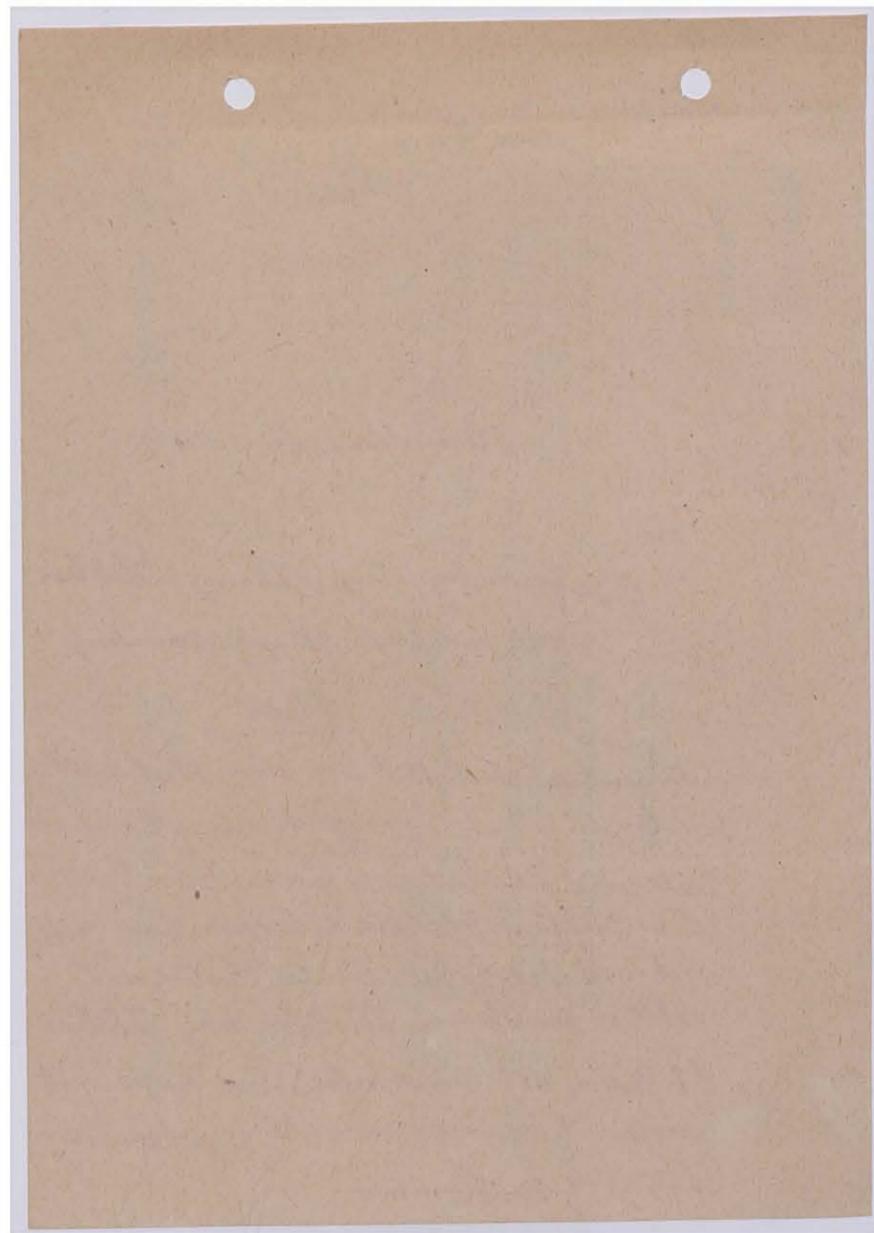
Der in Rethwischfeld wohnhafte ehemalig politisch Verfolgte Otto
S t u h r hat bei dem Landesentschädigungsamt in Kiel den beilie-
genden Beihilfeantrag gestellt.

Ich bitte, die persönlichen und wirtschaftlichen sowie sozialen Ver-
hältnisse des Antragstellers zu überprüfen und mir zu berichten, ob
die Zahlung einer Beihilfe gerechtfertigt ist. Für eine baldige Stel-
lungnahme wäre ich im Interesse des Antragstellers dankbar.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



St 297

Rethmischfeld den 20. 11. 1955

Landesverwaltungsamt
Schleswig Holstein in Kiel

Eing.: 22 NOV 1955

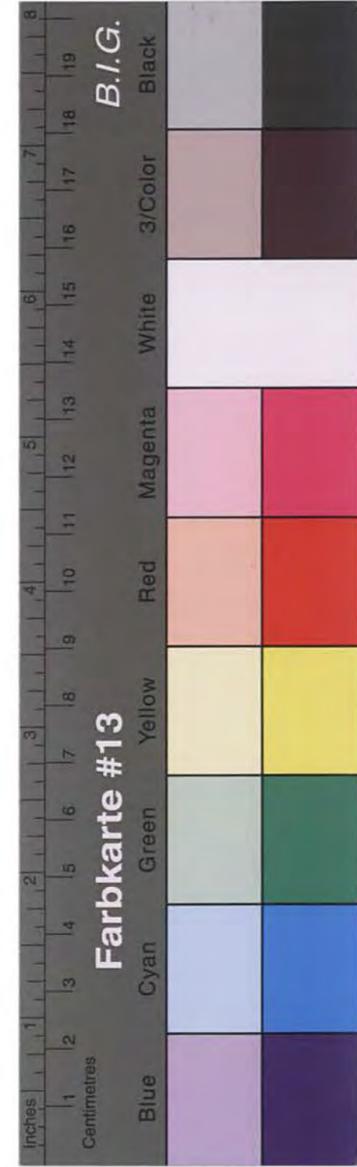
26

An
die Landesregierung Schleswig Holstein
Abt. politische Verwaltung
Hiel Ute

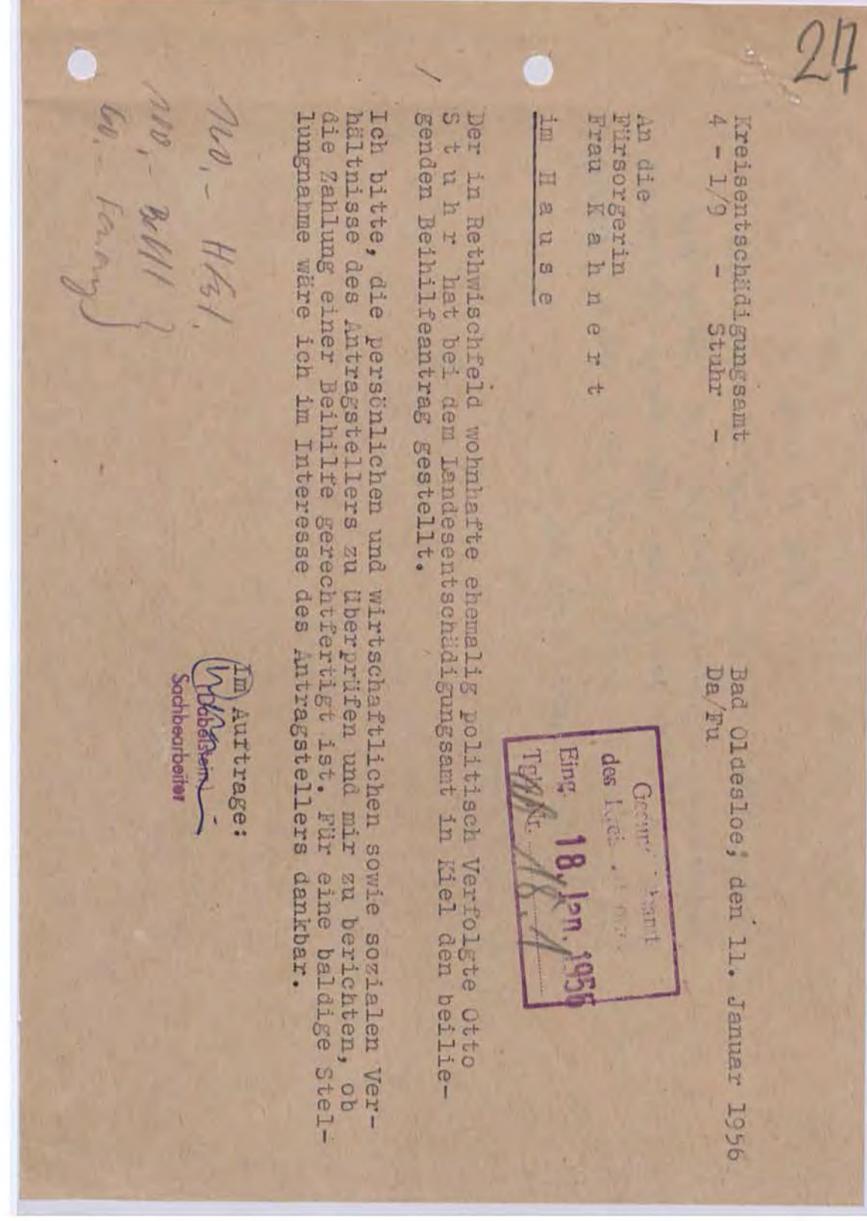
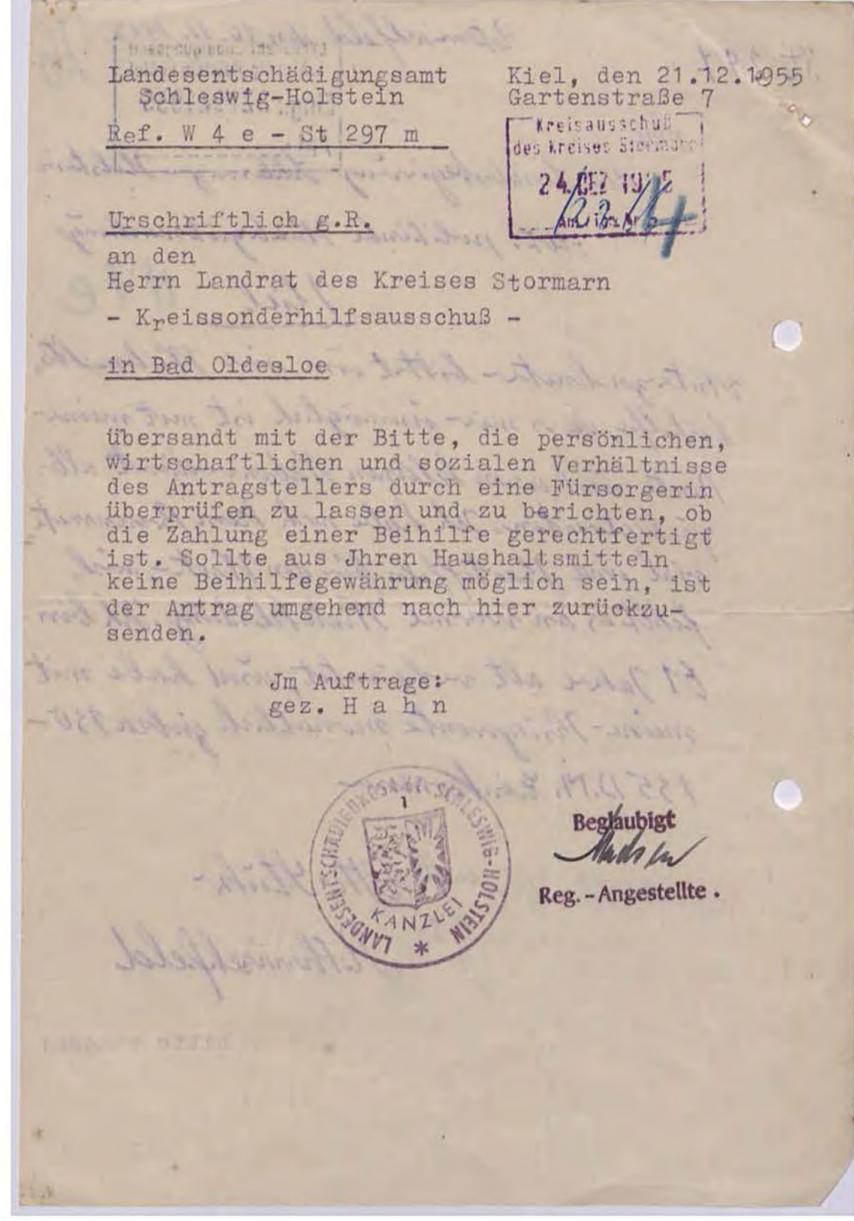
Untersignierter bittet um eine Nebenstelle
beihilfe, da es mir unmöglich ist mit meiner
Pente und einem kleinen Nebenverdienst alle
zu bestreiten. Ich habe noch kein Brennmate-
riale und Handtuffeln für den Winter, mich
fehlt es an warmer Winterkleidung. Ich bin
61 Jahre alt verheiratet, und habe mit
meiner Frau monatlich zinsen 130-
135 D.M. Einkommen

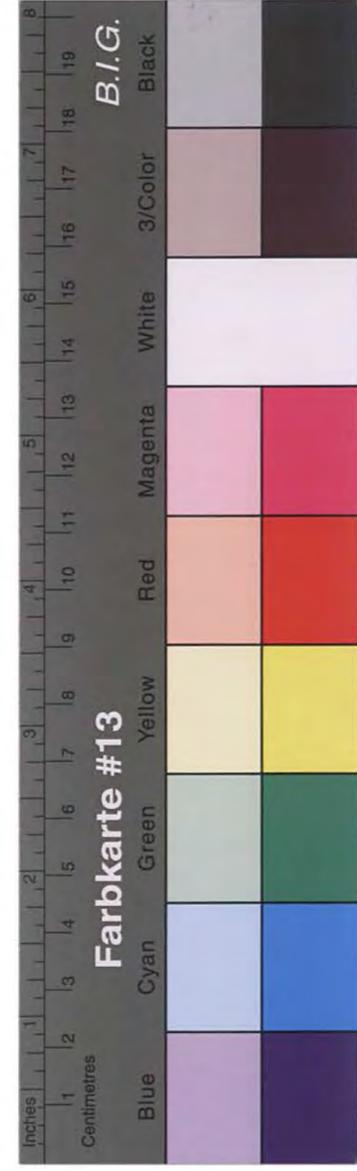
Vorg. dir *W. Ma* mit *Otto Stübner*
registrator *23* vorgelegt
Rethmischfeld

bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

